

OPA Veranstalter Richtlinie



ORGANIZATION OF THE SKI ASSOCIATIONS
OF THE ALPINE COUNTRIES



Stand 8.10.2018
OPA Meeting München

OPA - Alpencup Veranstalterrichtlinie

Die vorliegende OPA Veranstalterrichtlinie soll als ergänzender Leitfaden für die Organisation von Alpencup Veranstaltungen dienen. Sie ist als Unterstützung für die Veranstalter gedacht und soll als solche verwendet werden.

Ausschreibung und Zeitplan

Ausschreibung

Die Ausschreibung für den Wettkampf muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung zur Verfügung stehen. Sie muss durch die Koordinatoren freigegeben sein.

Der Versand erfolgt durch das OPA Office, der Upload auf die Homepage durch die Koordinatoren.

Die Ausschreibung muss neben den notwendigen Informationen über Zeitplan, Unterbringung usw. das OPA Logo enthalten. Es muss ein Ansprechpartner für die Nationen genannt sein, an den sie sich bei Fragen wenden können.

Zeitplanung

Der Zeitplan muss an die lokalen Gegebenheiten angepasst sein. Neben den Wetterbedingungen sind auch organisatorische Besonderheiten dabei zu berücksichtigen.

Der Veranstalter wird angehalten aber besonders auf die Anreisewege und die Übernachtungskosten für die Teams Rücksicht zu nehmen.

Zu beachten sind auch besonders bei langen Wettkampftagen die Möglichkeiten von Pausen für das Personal (Veranstalter, Datenservice)

Mannschaftsführersitzung

Grundsätzlich gelten die Vorgaben der FIS IWO für die Mannschaftsführersitzung.

Die Mannschaftsführersitzung muss in einem ausreichend großen Raum stattfinden. Es muss Platz für 1 Person pro Team (Team Captain) und alle Offiziellen sein. (Koordinator, TD, TDA, Rennleiter, Equipment Control, Sprungrichter)

Die Präsentation sollte mit einem Beamer erfolgen, die Unterlagen in schriftlicher Form an die Team Captains übergeben werden. Die Unterlagen sind besonders wichtig, wenn kein Beamer vorhanden ist.

Die Präsentation soll nach Möglichkeit in Englisch erstellt werden, das Meeting in englischer Sprache abgehalten werden. In Ausnahmefällen ist Deutsch möglich, die Koordinatoren sind über diesen Umstand im Vorfeld zu informieren.

Die Präsentation muss folgende Elemente beinhalten:

1. Willkommensgruß
2. Roll Call
3. Competition Management
4. Jury + Sprungrichter
5. Organisationskomitee
6. Zeitplan der einzelnen Wettkampftage
7. Für NK: Streckenpläne und Erklärung der Strecke
8. Wettervorhersage
9. Bericht TD
10. Bericht Koordinator
11. Genehmigung der Startliste
12. Allgemeine Informationen des OC betreffend Veranstaltungsgelände (Zufahrt, Parken, Container, Wachskabinen)
13. Medizinische Informationen (Medizinischer Service während Veranstaltung, Ansprechpartner für Teams, Krankenhäuser der Umgebung, Apotheken und diensthabende Ärzte)
14. Startnummerausgabe, Abrechnung Reisekosten Offizielle

Datenservice

Allgemeines

Für das Datenservice gelten neben dem Alpencup Reglements folgende Punkte, die besonders zu beachten sind.

- Auf allen Listen muss das Alpencup Logo angeführt sein
 - Für den Listenkopf gilt als Vorlage die Ergebnislisten des COC.
 - Ergänzend dazu ist die Materialkontrolle anzuführen.
 - Für den Inhalt der Listen gelten ebenfalls die Vorgaben des COC. (gilt auch für Wind/Gate wenn verwendet wird)
 - Die Anzahl und Namen der disqualifizierten Athleten incl. Grund ist anzuführen
 - Beginnzeit und Endzeit des Wettkampfes
- Für den Listenfuss gelten ebenfalls die Vorgaben des COC

Sollte es aus technischen Gründen nicht möglich sein, die Daten zu erhalten sind die Koordinatoren im Vorfeld darüber zu informieren.

Technische Ausrüstung Datenservice

Wenn das Datenservice durch die Firma Ewoxx durchgeführt wird, sind folgende Grundvoraussetzungen zu erfüllen. (gilt natürlich auch logischerweise für die Verwendung von landesspezifischen Systemen, die laut Reglement erlaubt sind)

Beheizter und trockener Raum

Tische und Sessel

Helfer für Aufbau (Speziell für Transport Ausrüstung zum KR Turm

Ausreichende Stromversorgung im Raum Datenservice

Sollte der Sprecher nicht im KR - Turm sein, ist eine Datenverbindung zum Sprecherplatz notwendig. Diese sollte normalerweise durch den Veranstalter gestellt werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist die Firma Ewoxx oder das ausführende Datenservice vor der Veranstaltung zu informieren.

Im KR Turm ist eine stabile Internetverbindung für das Datenservice einzurichten.

Eine Bitte an die Veranstalter - keine Vorgabe: bei Veranstaltungen mit vielen Startern ist dafür Sorge zu tragen, dass die Mitarbeiter des Datenservice mit Essen und Getränken versorgt werden. Es ist teilweise nicht möglich, dass sie den Datenservice Raum für längere Zeit verlassen.

Internet

Neben dem Datenservice ist eine Internet Verbindung auch im Bereich der Materialkontrolle notwendig. Sollte dies nicht möglich sein, sind die Koordinatoren im Vorfeld darüber zu informieren.

Funkgeräte

Vom Veranstalter sind für Jury und Competition Management funktionsfähige Geräte für eine stabile Verbindung bereit zu stellen. Angeraten wird analoge Geräte zu verwenden.

Minimum: Rennleiter, TD, TDA, Equipment Control, Koordinator mit einem eigenen Kanal

Ergebnislisten

Neben dem im Bereich „Datenservice“ beschriebenen Aufbau der Listen müssen die Listen auch an die Koordinatoren übergeben werden. Wesentlich ist auch der Upload auf die FIS Seite, die vom zuständigen Datenservice durchgeführt werden müssen.

Der Upload auf die OPA Seite erfolgt durch die Koordinatoren.

Für die Übergabe der Liste sind folgende Nennungen der Listen vorgegeben:

Für Kombination:

Official Result

2019NKCODER**OF**.pdf

Ski Jumping Result

2019NKCODER**L**.pdf

Standings (Overall)

2019NKCODE**STC**.pdf

Start List SJ

2019NKCODE**SL**.pdf

Start List XC

2019NKCODE**SLCC**.pdf

Gesamtwertung

2019CUPNK.pdf

Tournee

2019TOURNK.pdf

Für Sprunglauf:

Official Result
2019JPCODERL.pdf

Start List 1. Durchgang
2019JPCODESLR1.pdf

Start List 2. Durchgang
2019JPCODESLR2.pdf

Ergebnisse Training
2019JPCODERLT.pdf

Ergebnisse Probedurchgang
2019JPCODERTRIA.pdf

Gesamtwertung
2019CUPJP.pdf

Tournee
2019TOURJP.pdf

Siegerehrung

Ergänzend zu den Bestimmungen des Alpencup Reglements ist bei der Siegerehrung die Landeshymne des Siegers abzuspielen.

Materialkontrolle

Die Materialkontrolle benötigt im Alpencup einen versperrbaren, beheizbaren Raum mit ausreichend Licht. Grundsätzlich gelten die Bestimmungen der FIS, auf einen Raumteiler kann aber verzichtet werden, detto ist kein Fernsehsignal notwendig. (Siehe IWO und Ergänzungen)

Die Schlüssel für den Raum sind bei Veranstaltungsbeginn an die Koordinatoren zu übergeben. Sollte der Veranstalter den Schlüssel nicht an die Koordinatoren übergeben können, ist speziell darauf zu achten, das der Raum erst beim Eintreffen der Koordinatoren in deren Beisein geöffnet wird. Gleiches gilt beim Versperren des Raumes.

Wesentlich ist das der Raum von außen nicht einsehbar sein darf.

Sollte es mit diesen Vorgaben Probleme geben, sind die Koordinatoren rechtzeitig davon in Kenntnis zu setzen um gemeinsam eine Lösung dafür zu finden.

Im Bereich des Anlaufs ist eine Plattform notwendig, um das sichere und gefahrlose Vermessen der Athleten zu gewährleisten. Diese Plattform ist im Aufbau mit den Koordinatoren abzustimmen. Wesentlich ist dabei, das sie eine ausreichende und sichere Standfläche für das Messgerät und die Athleten bietet. Sichtschutz ist nicht zwingend notwendig. Veranstalter die eine Plattform / Box aus höhenwertigen Bewerben besitzen können diese natürlich verwenden.

Für die Beistellung von Helfern gilt das Alpencup Reglement. Der Personaleinsatz ist im Vorfeld mit den Koordinatoren abzustimmen.